

**Interview****„Beide Varianten sind für uns nicht akzeptabel“**

Erstellt 08.07.11, 07:03h

**Doris Linzmeier ist Sprecherin der Bürgerinitiative „50 000 Bäume“. Über das Erweiterungsverfahren und die Alternativen sprach mit ihr Wolfgang Kirfel.***Was sagen Sie zu der West-Ostalternative B und der Westalternative D?* **Doris Linzmeier**

Wir haben stets betont, dass für eine Erweiterung kein Wald in Anspruch genommen werden darf. Das ist aber bei beiden Varianten der Fall. Außerdem wird jeweils auch das Naturschutzgebiet Ententeich überplant. Da muss man sich fragen, welchen Stellenwert ein Naturschutzgebiet hat. Gleiches gilt für den Lentersbach im Osten, der nach § 62 Landschaftsgesetz NRW ebenfalls unter Schutz steht. Deshalb sind für uns beide Alternativen nicht akzeptabel.

*Welche Lösung würden Sie befürworten?*

Es gibt eine Planung des Landesbetriebs Wald und Holz und der Unteren Landschaftsbehörde, die nie öffentlich diskutiert wurde. Dabei werden die Parkplätze und Flächen südlich des Parks in der Nähe der Autobahn für eine Erweiterung in Anspruch genommen. So kämen zwar keine 30 Hektar zusammen, aber die sind auch nicht notwendig.

*Warum nicht?*

Das Phantasialand erklärt, es benötige die 30 Hektar, um sich zu einem Kurzurlaubsziel zu entwickeln. Dieses Ziel ist aber, wie die Übernachtungszahlen zeigen und das Unternehmen in Pressemitteilungen selbst erklärt, längst erreicht. Damit hat sich ein Hauptargument für eine Erweiterung erübrigt.

<http://www.rundschau-online.de/jkr/artikel.jsp?id=1308323263663>

Alle Rechte vorbehalten. © 2011 **Kölnische Rundschau**